

Geschichte 227 - engelweiss (Marokko)

Auch stille Wasser sind tief

Ich habe lange überlegt ob ich meine Geschichte hier erzählen soll, ich habe oft angefangen und ohne bis zum Ende zu schreiben, habe ich aufgehört.

Aber ich möchte mich irgendwie rächen glaube ich und vielleicht hoffe ich, dass ich es ihm für die Verletzungen und Demütigungen die er mir und meiner Seele angetan hat, irgendwie heim zahlen kann. Ich habe seinen Namen hier schon auf die schwarze Liste setzen lassen, das ist Monate her und heute will ich erzählen, was mir passiert ist...

Es war Anfang 2005 als ich – wir anfangen uns miteinander zu beschäftigen, Interesse aneinander zu zeigen. Ich habe ihn schon lange Zeit vorher in meiner Freundesliste in einem Messenger gehabt und erinnere mich, dass ich immer genervt war wenn ich gesehen habe dass er online war, er war so langweilig, übertrieben höflich und mehr als ein paar Sätze in ein paar Wochen haben wir uns nie geschrieben. Das hat sich dann geändert Anfang 2005.

Wir haben oft 4-5 Stunden am PC gesessen und uns so kennengelernt.

Er hieß Raschid und war 32 Jahre alt, kam aus Marrakech / Marokko, war nie verheiratet und erzählte mir, dass er schon mal in Deutschland war.

Dass er in Köln gelebt hat und dort eine Freundin hatte, die er geliebt hat und auch heiraten wollte. Nach 1,5 Jahren Beziehung hat er von einer Bekannten erfahren, dass sie schon mit einem Algerier verheiratet war, und dass sie noch gar nicht geschieden war. Er wäre dann so verletzt gewesen, dass er ohne zu überlegen zurück nach Marokko gegangen ist. Er sagte, sie hätte ihm die Ehe verheimlicht.

Ich war auch schon ein gebranntes Kind. 2003 wurde ich nach 12 Jahren Ehe von einem sehr gewalttätigen Ehemann geschieden. Ich war 38 Jahre und wenn ich heute so zurück sehe ein leichtes Opfer und sehr naiv. Nach 6 Monaten intensiven Kontakt über das Internet haben wir beschlossen zu heiraten, bis dahin kannte ich ihn nicht einmal persönlich. Ich habe alle Papiere zusammen gesucht und bin im Oktober 2005 nach Marrakech geflogen.

Die ersten 2 Stunden waren merkwürdig, schweigsam und fremd und ich fühlte mich nicht besonders gut. Da saß der Mann neben mir im Auto in den ich so verliebt war und es fühlte sich so fremd an. Dieses Gefühl war nach der ersten Nacht vorbei, die stille blieb. Er war anders als ich, ich war offen und habe oft gern und viel geredet und erzählt, er war sehr still.

Der Weg bis zur Heirat war steinig und teuer, es musste viel geschmiert werden und die ersten Zeichen, wie viel ihm wirklich an mir lag zeigten sich und ich habe sie nicht gesehen. Ich saß oft draußen auf dem Hof seiner Eltern weil ich Raucher bin und

dort hat niemand geraucht, manchmal kam er raus und hat sich dazu gesetzt und es war eine unangenehme Stille in der Luft, wenn ich etwas gesagt oder gefragt habe dann bekam ich Antwort und es war wieder stille.

Ich habe ihm dann gesagt: „Wenn du es dir anders überlegt hast und ich bin nicht das was du dir vorgestellt hast oder wolltest, dann kannst du das sagen, besser ist wir sehen das jetzt und jeder geht wieder seinen Weg als das wir heiraten und erleben eine Scheidung weil wir irgendwann sehen das es falsch war.“ Aber er sagte „Nein wie kommst du denn darauf? Du bist genau wie ich es mir vorgestellt und gewünscht habe.“ Dann mussten die Eheringe gekauft werden, er kam zu mir und fragte: „Wollen wir uns ein Limit setzen, was sie kosten sollen?“ Ich sagte, dass es besser sei.

Wir also los mit seiner Schwester im Schlepptau und fanden welche die mir gut gefallen haben, er ging mit mir vor die Tür um mir zu sagen was sie kosten und dann als ich sagte, dass der Preis in Ordnung sei, sagte er “OK dann nehmen wir die und jeder von uns Beiden zahlt die Hälfte.“

Ich war sprachlos aber unfähig zu reagieren. Ich dachte vielleicht ist es dort in Marokko so. Ich bin gar nicht auf die Idee gekommen einzuwenden, dass ich ja wohl den Flug alleine zusammen sparen musste und er mir doch dann erst mal die Hälfte vom Flug zahlen soll. So bin ich nie gewesen, ich dachte immer, was mir gehört, gehört auch dir, ich für dich und du für mich.

Als er sein Visum in der Tasche hatte, hat er mir gesagt wann er einfliegt in Deutschland und dass er aber erst einmal nach Köln fliegt zu seinen drei Geschwistern, er hätte Dinge im Gepäck die er dort abliefern muss und er dann nach drei Tagen zu mir kommt. Ich war sauer, weil ich das nicht verstehen konnte, wir haben uns so lange vermisst und gekämpft und dann fliegt er erst dort hin? Ich dachte das hätten wir doch auch an einem Wochenende zusammen machen können und so hätte ich gleich den Teil seiner Familie kennen gelernt, den ich noch nicht kannte, aber da konnte ich streiten wie ich wollte, sein erster Weg war nach Köln.

Im Februar 2006 kam er nach Deutschland und in unser Zuhause und was ich schnell merkte war, dass er kein Interesse an meinen Kindern hatte, die zu der Zeit 16 und 8 Jahre alt waren. Die Kinder konnten ihn schnell nicht mehr leiden, fanden ihn doof und ich dachte, für ihn und auch die Kinder sei es schwer, weil sie keine Gefühle zueinander hatten und erst eine Beziehung aufbauen mussten.

Nach vier Monaten fand er Arbeit bei einer Zeitarbeitsfirma. Weil ich Schulden hatte haben wir beschlossen, dass er ein Konto eröffnet und mein Gehalt mit auf sein Konto geht und ich mein Konto kündige. Als wir zur Bank gingen um das Konto zu eröffnen fragte die Dame, ob ich Vollmacht bekommen soll und er sagte: „Das ist nicht nötig.“ Ich saß da mit offenem Mund und sprachlos, da sollte mein Gehalt und das Kindergeld auf sein Konto gehen und er fand es nicht nötig mir vollmacht zu geben. Erst als die Dame bei der Bank sagte, dass dann meine Gelder nicht auf sein Konto gehen könnten, erklärte er sich einverstanden, hat aber auch gleich klar gestellt, dass eine eigene Kontokarte nicht nötig ist. (Ich erzähle diese Einzelheiten

um zu zeigen wie viele Zeichen es gab aber ich habe keins gesehen, für alles hatte ich eine Erklärung oder Entschuldigung.)

Wieder ein Jahr später sind wir von Hannover nach Köln gezogen, dort ging der Spaß dann richtig los. Er hat angefangen seine eigenen Wege zu gehen, wir haben beide gearbeitet aber wenn ich zum Schalter der Bank gegangen bin und habe auch nur 25 Euro abgehoben, musste ich erklären, wozu ich denn Geld bräuchte.

Investitionen in unsere Wohnung z.B. ein Sofa kaufen weil unseres kaputt war sind ihm schwer gefallen, da reicht es doch auch gebraucht. Ich erinnere mich, dass wir am Frühstückstisch saßen und er erzählte mir von einem Freund und dessen deutscher Frau. Er erzählte, dass sie sich nicht mehr vertragen, die Frau ihrem Mann aber angeboten hat, dass er solange in einer Wohnung mit ihr zusammen leben kann bis er seine unbefristete Aufenthaltserlaubnis hat, bis dahin werden alle Fixkosten geteilt und er wollte meine Meinung dazu hören.

Dazu hatte ich keine Meinung, das müssten die selber wissen. Wenn die das so machen wollten, dann sei das ihre Sache, ich würde sowas nicht mit machen.

Dass er nur mal vorfühlen wollte wie er das mit mir geregelt bekommt, mich los zu werden ohne seinen Aufenthalt zu riskieren, darauf bin ich nicht gekommen.

Für mich kann ich sagen, dass ich niemals einen Mann mehr geliebt habe wie diesen und das ich das was dann kam niemals vergessen werde, das wird weh tun solange ich lebe.

Genau 2 Jahre nach seiner Einreise, wir hatten irgendeinen Streit – sagte er mir, dass er eine Beziehungspause wollte, er brauche Abstand und müsse erst mal wieder zu sich selber finden, wir hätten viel gestritten und er könnte das nicht mehr ertragen. Ich war sprachlos... Ich war immer stolz, so einen lieben Mann zu haben, auch wenn er seine Macken hatte, war ich glücklich. Er war nie laut, nie aggressive oder ausfallend und er hat mich nie geschlagen. Von einem Tag auf den anderen habe ich diesen Mann nicht mehr wieder erkannt, das war nicht mehr der Mann den ich geliebt und geheiratet hatte. Dieser Mann war egoistisch, böse und rücksichtslos und das so offensichtlich, dass ich mir da nichts mehr schön reden konnte. Von heute auf morgen ohne Vorwarnung wurde mir die Kontovollmacht entzogen, mein Geld ging auf sein Konto aber ich kam nicht ran. Ich bin ohne Fahrkarte zur Arbeit gefahren, weil ich kein Geld hatte um eine zu kaufen. Ab sofort gingen wir nicht mehr gemeinsam einkaufen, sondern er hat gekauft was er wollte und daraus musste ich dann sehen wie ich ein Essen hin bekam. Mein Sohn und ich (meine Tochter war inzwischen ausgezogen und ist in Hannover geblieben) würden gefüttert und versorgt wie Tiere ohne zu fragen, ob wir Wünsche hatten. Ich bin dann zur Bank und habe ein neues Gehaltskonto eröffnet, aber bis die ersten Gelder auf mein Konto gingen dauerte es eben.

Er sagte mir direkt, dass er keine Beziehung mehr will, aber er wüsste ja nicht ob er seine Meinung noch mal ändert und deswegen wollte er keine endgültige und vor allem auch keine offizielle Trennung, aber wenn ich das nicht wollte, dann soll ich es lassen, für seine Aufenthaltsverlängerung bräuchte er mich nicht.

Heute denke ich, dass er sich meiner Liebe sehr sicher war und nicht dachte, dass ich vielleicht etwas machen könnte was er nicht möchte. Er ist ausgeflippt, als er gemerkt hat, dass ich mein Geld auf mein Konto umgeleitet habe. Ich dachte bis dahin aber immer, dass er meine Unterschrift braucht bis drei Jahre um sind. Von einem eigenständigen Aufenthaltsrecht habe ich bis dahin nie etwas gehört, weil er nach Einreise ein Jahr Aufenthalt bekommen hat und nach 1,5 Jahre war die nächste Verlängerung im fällig. Ich habe mich von Februar 2008 bis August 2008 von ihm hinhalten lassen, da er nur Zeit bräuchte und bla bla. Im Mai 2008 habe ich mich mit seiner Schwester unterhalten und sie gefragt was sie machen würde. Ich hatte ihm inzwischen gesagt, dass ich so nicht leben kann und überlege nach Hannover zurück zu gehen und er sagte: „OK mach das...“ und seine Schwester sagte: Geh nach Hannover, wenn er dich liebt holt er dich zurück...“ Ich habe bis zum Schluss die Hoffnung gehabt, dass alles gut werden würde, im August 2008 habe ich seinen Aufenthalt sogar noch mit unterschrieben, danach hat er sich nie wieder freiwillig von sich aus gemeldet, nur wenn ich von mir aus Kontakt suchte. Per Mail habe ich eine kurze unpersönliche Antwort bekommen.

Im Oktober 2008 habe ich dann die offizielle Trennung eingereicht, bis zum Ende hat er alles getan um die Scheidung in die Länge zu ziehen. Obwohl der Hausrat geteilt war, es nichts mehr zu regeln gab wurde ich erst Februar 2010 geschieden und das nur, weil ich ihn mit einer sms gedroht habe, dass ich alles der Ausländerbehörde erzählen werde und die sich dann selbst ihr Bild von ihm machen können, da ging es schnell mit der Scheidung. Ich weiß, dass jetzt viele denken werden, dass ich sehr naiv um nicht zu sagen ganz schön blöd war. Aber ich habe ihn geliebt und er war von seiner Art immer so friedlich und zurückhaltend, dass niemand ihm das zugetraut hätte, niemand der ihn kannte hätte das gedacht.

Ich habe nie wieder von ihm gehört, ihn nie wieder gesehen. Ich denke manchmal dass es nie aufhören wird, weh zu tun.